

»Das Bellevue Programm erkennt und stärkt die europäische Dimension der öffentlichen Verwaltung.«

Giuliana de Francesco, Italien, Teilnehmerin
7. Jahrgang, 2010/2011

Gewinn für die Ministerien

Das Bellevue Programm bietet den entsendenden Ministerien ein zusätzliches Instrument zur langfristigen Personalentwicklung an. Die Teilnehmer lernen die Sprache des Gastlandes, bauen ihre Fachexpertise länderübergreifend aus und sammeln karrierefördernde Arbeitserfahrung im Ausland. Für die Gastbehörden ist die Aufnahme eine lohnenswerte Investition. Zusammen mit dem zuständigen Vorgesetzten wird ein anspruchsvolles Aufgabenprofil zusammengestellt. Neben verantwortlicher Mitarbeit im Tagesgeschäft bringt der Teilnehmer Erfahrungen aus seinem Heimatland ein und betrachtet nationale Verfahren aus einem anderen Blickwinkel.

Während ihres Auslandseinsatzes etablieren die Teilnehmer dauerhafte Beziehungen zwischen den Fachressorts in Heimat- und Gastbehörde. Der informelle Austausch zu Sachfragen und die gemeinsame Vorbereitung auf europäische Regelsetzungsverfahren werden durch die grenzüberschreitende Vernetzung der Ministerien erleichtert.

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit. Darüber hinaus befasst sie sich mit Fragestellungen der Wissenschaft.
www.bosch-stiftung.de

Kontakt

Mona Hinz
Projektleiterin
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-148
Telefax 0711/460 84-10148
mona.hinz@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de/bellevue



Bellevue Programm

Stipendienprogramm für
Nachwuchsführungskräfte aus
obersten Staatsbehörden in
neun EU-Mitgliedsstaaten



»Für mich war das Bellevue-Jahr eine einzigartige Erfahrung, die meine Arbeitsweise, mein Fachwissen und meine beruflichen Kompetenzen erweitert und gefestigt hat.«

Cláudia Faria, Portugal, Teilnehmerin
7. Jahrgang, 2010/2011



Das Bellevue Programm steht im Zentrum des Förderschwerpunkts Europa stärken. Es wurde 2004 von der Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit dem Bundespräsidialamt ins Leben gerufen. Das Bellevue Programm ermöglicht hochqualifizierten Nachwuchsführungskräften aus obersten Staatsbehörden einen 12-monatigen Arbeitsaufenthalt in einem der neun Partnerländer und leistet somit einen Beitrag zur grenzüberschreitenden Verwaltungszusammenarbeit in Europa. Ziel ist es, die fachliche, interkulturelle und europapolitische Kompetenz der Beamten sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Vernetzung der Ministerien zu fördern. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie erste Führungserfahrungen mitbringen.

Partnerländer des Programms sind Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Polen, Portugal, Slowenien, Spanien und Ungarn. Das Programm steht unter der Schirmherrschaft der Staatsoberhäupter der Partnerländer.

Programminhalt

Die Robert Bosch Stiftung stellt die finanziellen Mittel bereit und ist für die inhaltliche und organisatorische Durchführung verantwortlich. Das Programm beginnt jährlich im September mit einem Einführungsseminar. Im Anschluss daran kann bis Dezember im Gastland ein Sprachkurs belegt werden. Von Januar bis Dezember des Folgejahres arbeiten die Teilnehmer in der Gastbehörde. Sie sind verpflichtet an insgesamt vier Seminaren teilzunehmen. Diese dienen der inhaltlichen und methodischen Weiterbildung. Das Einführungsseminar vermittelt durch Vorträge und Begegnungen mit Entscheidungsträgern einen Blick auf aktuelle politische Herausforderungen in Deutschland und einem Partnerland. Daneben präzisieren die Teilnehmer ihre fachlichen und persönlichen Zielvorstellungen für das Jahr. Das EU-Seminar bietet die Chance, in Brüssel und Straßburg hochrangige Vertreter der europäischen Institutionen zu treffen. Das Leadership Development Seminar ermöglicht den Teilnehmern ihre Kompetenzen in Verhandlungsführung und strategischer Entscheidungsfindung auszubauen. Im Abschlusssseminar geben sie ihre Erfahrungen persönlich an die neuen Teilnehmer weiter.

Struktur

Das Bellevue Programm richtet sich an Mitarbeiter oberster Staatsbehörden, die bereits über mehrere Jahre Berufserfahrung verfügen und erste Führungsverantwortung übernommen haben. Ausgeprägtes Interesse an der politischen Entwicklung der Europäischen Union wird vorausgesetzt.

Die Teilnehmer werden bei unverändertem Vertragsverhältnis für maximal 15 Monate freigestellt und für 12 Monate an die Gastbehörde entsandt. Das reguläre Gehalt wird von der entsendenden Behörde während der gesamten Dauer der Entsendung weitergezahlt. Eine Wiedereingliederung nach Beendigung des Programms muss sichergestellt sein. Die Teilnehmer erhalten von der Robert Bosch Stiftung ein Stipendium in Höhe von 2.500 € pro Monat zzgl. Zuschläge für Ehepartner und Kinder.